

PRESSEMITTEILUNG

Infoveranstaltung: Das schwache Herz

Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz heute /
Informationsveranstaltung am 19.11. im Rahmen der Herzwochen

Dresden, 19.11.2013. Wer beim Treppensteigen bereits nach wenigen Stufen deutlich verstärkt atmen muss, sollte dies auf keinen Fall verharmlosen. Nicht selten steckt z.B. eine unerkannte Herzschwäche dahinter – eine Erkrankung, von der allein in Deutschland nach derzeitigen Schätzungen über zwei Millionen Menschen betroffen sind. Je nach Schweregrad der Herzschwäche schafft es der entkräftete Herzmuskel dabei nicht mehr, bei körperlicher Belastung genügend sauerstoffreiches Blut in die Muskulatur zu pumpen. Zudem kann sich das Blut wegen der verringerten Pumpkraft bis in die Lunge zurückstauen und dort zu Flüssigkeitseinlagerungen führen, woraufhin der eingeatmete Sauerstoff nur noch unter erschwerten Bedingungen in das Blut übergeht. Vor diesem Hintergrund ist es leicht vorstellbar, dass bei einer Herzschwäche vergleichsweise schnell Atemnot auftritt. Das Gute ist allerdings, dass sich bei einer solchen Herzkrankheit oft schon mit wenigen Maßnahmen enorme Verbesserungen erreichen lassen.

Am Dienstag (19.11.) von 14-16 Uhr klären die erfahrenen Ärzte der Klinik für Innere Medizin darüber auf: Was ist eine chronische und akute Herzschwäche? Wie wird sie diagnostiziert? Wie lassen sich Ursachen erkennen: Koronare Herzkrankheit, Bluthochdruck, Herzklappenerkrankung, Herzentzündung? Welche Möglichkeiten der Behandlung gibt es?

Das schwache Herz – Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz heute 19.11.2013, 14 bis 16 Uhr

Krankenhaus St. Joseph-Stift
Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus, 3. Etage
Canalettostraße 13, 01307 Dresden

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Rahmen der Herzwochen, einer Aufklärungskampagne der Deutschen Herzstiftung, statt.

Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden steht als katholisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung für medizinische Fachkompetenz und menschliche Zuwendung in freundlichem Ambiente. Seit seiner Gründung im Jahr 1895 wurde es ständig erweitert und bis heute baulich an die neuen Anforderungen eines modernen Krankenhauses angepasst. Jährlich werden in acht bettenführenden Abteilungen rund 13.000 Patienten stationär und rund 17.000 Patienten ambulant betreut. Das Krankenhaus bietet ein umfassendes Spektrum an Diagnose- und Therapiemöglichkeiten und beschäftigt rund 700 Mitarbeiter. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden und mit einer Krankenpflegeschule beteiligt es sich an der Ausbildung von ärztlichem und pflegerischem Nachwuchs.

Weitere Informationen:

Julia Mirtschink, Öffentlichkeitsarbeit
Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden
Tel: 0351 / 44 40 – 22 44
mirtschink@josephstift-dresden.de